

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die deutsche Wehrmacht

Cigaretten-Bilderdienst Dresden

Dresden, 1936

Jagdflieger

[urn:nbn:de:bsz:31-362493](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-362493)

Jagdflieger



241

Flugzeughennzeichen. Für den Jagdflieger, der nur im Verbände fliegt und kämpft, ist es besonders wichtig, die Zugehörigkeit der Maschinen in der Luft mit einem Blick zu erfassen. Die verschiedenen Flugzeuge der Jagdverbände tragen deshalb gut sichtbare Kennzeichen.



242

Jagdflugzeug. Jagdflugzeuge sind meist einflügelige Doppeldecker. Sie kämpfen mit den durch den Luftschraubenkreis feuernden Maschinengewehren oder einer durch die Propellerhabe schießenden Flugzeugkanone.



243

Luftkampf. Der Angriff gegen jeden fliegenden Feind und der Luftkampf mit ihm ist die wichtigste Aufgabe des Jagdfliegers. Ihre erfolgreiche Bewältigung setzt höchste fliegerische Kunst und alle Eigenschaften eines schnellen, sicheren Schützen voraus.



244

Jagdstaffel über dem Rhein. Am 7. März 1936 gab der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht dem entmilitarisierten Rheinland die Wehrfreiheit zurück. Mit den Truppen des Heeres rückten auch die ersten Verbände der Luftwaffe in ihre rheinischen Standorte ein.



245

Im Staffelhilf. Das Fliegen im Verband baut sich auf der Grundform der Kette, das heißt einer Einheit aus 3 Flugzeugen auf. Drei Ketten in der Flugordnung, wie das Bild sie zeigt, bilden den Staffelhilf.



246

Flieger und Wolken. Die Zeiten, da der Flieger die Wolken fürchten mußte, sind längst vorüber. Heute sind sie seine Bundesgenossen; sie helfen ihm, seinen Angriff zu verschleiern und, selbst angegriffen, sich der Sicht zu entziehen.